

Ergebnisvermerk
20. Beratung der Expertengruppe „Grundwasser“ (GW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 13.07. und 14.07.2015 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende der Expertengruppe GW (EG GW), Frau Börner, eröffnet und leitet die Beratung. Die Teilnehmer der Beratung werden von Herrn Dr. Eckhardt aus dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft begrüßt.

Frau Börner heißt die neue Mitarbeiterin des Sekretariats der IKSE, Frau Krpcová, herzlich willkommen. Frau Dr. Prchalová teilt mit, dass sie beauftragt ist, für die 20. Beratung der EG GW die Funktion der Sprecherin der tschechischen Delegation zu übernehmen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und europäische Aktivitäten)

IKSE:

- Im Dezember 2014 wurde der Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 zur Stellungnahme der Öffentlichkeit veröffentlicht.
- Am 21.04. und 22.04.2015 fand ein Internationales Elbeforum statt, bei dem die ersten Stellungnahmen zum Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ vorgebracht wurden.
- Das Sekretariat der IKSE erhielt zum Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ insgesamt 14 umfangreiche Stellungnahmen der Öffentlichkeit, einen großen Teil erst ganz knapp vor Fristende.
- Im September 2014 wurde beim Magdeburger Gewässerschutzseminar das „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ veröffentlicht.
- Herausgegeben wurde ein Informationsblatt zum „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ (deutsche, tschechische und englische Version).
- Am 28.05.2015 fand mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik ein Workshop zum „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ statt.
- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ (NP) der IKSE nahm ihre Tätigkeit auf.

Tschechische Republik:

- Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den nationalen Bewirtschaftungsplänen und zu den Bewirtschaftungsplänen für die Teileinzugsgebiete werden bearbeitet, der Termin für die Bearbeitung ist bis Ende Juli 2015. Die Tschechische Republik hat ca. 1 000 Stellungnahmen erhalten.

- Im Juni 2015 gab es Verhandlungen der Tschechischen Republik mit der Europäischen Kommission (EK). Die EK hatte Hinweise zur Überführung der Richtlinie 2006/118/EG in tschechisches Recht. Anhand der vorgebrachten Hinweise erfolgt in der Tschechischen Republik eine Novellierung der Verordnung 5/2010 der Gesetzsammlung.

Deutschland:

- Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den Bewirtschaftungsplänen werden bearbeitet. Die Bearbeitung der Stellungnahmen erfolgt mithilfe einer Online-Datenbank (der Stellungnehmer erhält einen Link, der darstellt, wie die Stellungnahme bearbeitet wurde).
- Der Termin für die Überarbeitung des Entwurfs des nationalen Bewirtschaftungsplans ist der 28.08.2015 (danach muss der aktualisierte Plan in den übergeordneten Gremien abgestimmt werden).
- Die Arbeiten am neuen Datenmodell für die elektronische Berichterstattung an die EK laufen.
- Der Europäische Gerichtshof hat ein Urteil zum Verschlechterungsverbot des Gewässerzustands herausgegeben. Im Inhalt des Urteils ist aufgeführt, dass die Verschlechterung jeglicher Komponente eines Wasserkörpers infolge der Realisierung eines Projekts eine Verletzung dieses Verbots ist. Nach dem Urteil bezieht sich das Verschlechterungsverbot auf jedes Projekt, jeden wasserrechtlichen Bescheid. Mit dieser Entscheidung werden sich die deutschen Juristen ausführlich befassen (wahrscheinlich werden sie dagegen in Widerspruch gehen). Das Urteil liegt auch in tschechischer Sprache vor und ist im Internet zu finden:

<http://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?jsessionid=9ea7d0f130d5c3dc3da51a6c4d7ca9c8a7bbff635524.e34KaxiLc3eQc40LaxqMbN4ObN8Te0?text=&docid=165446&pageIndex=0&doclang=C&S&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=297528>

TOP 3 Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021

Vorlage:

- Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“, Stand 06.07.2015

Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit werden nach und nach für die einzelnen Teile diskutiert (grundwasserrelevante Stellungnahmen).

Die Vorschläge zur Bearbeitung der Stellungnahmen werden in das oben genannte Dokument eingetragen (in die elfte Spalte der Tabelle). Das aktualisierte Dokument bildet die Anlage 2 dieses Ergebnisvermerks. Die Stellungnahmen werden folgendermaßen behandelt:

- Änderung des Textes im „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ (in den Text des internationalen Planes eingetragen und dem Sekretariat der IKSE übergeben).
- Antwort an den Stellungnehmer außerhalb des Bewirtschaftungsplans. (Der Text für die Antwort wird während der Beratung vorgeschlagen bzw. es werden eine verantwortliche Person und ein Termin für den Versand des Vorschlags für die Antwort an das Sekretariat festgelegt.)
- Die Stellungnahme wird als nicht relevant bewertet (es wird ein fachlicher Kommentar der EG GW ergänzt).
- Kombinationen des oben Dargestellten.

Beschluss:

- Die Stellungnahmen, die in Form einer Antwort an den Stellungnehmer außerhalb des internationalen Bewirtschaftungsplans erledigt werden, werden dem Sekretariat der IKSE übermittelt. Termin bis zum 30.09.2015 (Herr Classen – Teilforderungen 02 – 05 f, 03 – 01 b, d)
- Das Sekretariat der IKSE übernimmt die Übersetzung und die Abstimmung der Texte für die Antwort an den Stellungnehmer. Termin bis zum 31.10.2015

TOP 4 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021

Vorlagen:

- Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021, Stand 18.12.2014
- Begleittext zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“

Diskutiert wird der Text der einzelnen, sich in der Zuständigkeit der EG GW befindenden Kapitel des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“. Die abgestimmten Änderungen im Text oder inhaltlichen Ergänzungen von den Delegationen werden laufend im Text des internationalen Planes vermerkt, der die Anlage 3 zu diesem Ergebnisvermerk bildet.

Die deutsche Delegation wird zu den in der EG GW abgestimmten Änderungen das Votum der nationalen AG GW der FGG Elbe einholen, die unmittelbar nach der EG GW am 15.07.2015 tagt, und dieses an das Sekretariat übermitteln.

In der Diskussion konnte festgestellt werden, dass beide Seiten ggf. erforderliche Ausnahmen für den chemischen Zustand für alle Stoffparameter und Belastungen separat ausweisen.

Beschluss:

- Die Zahlenangaben der deutschen Seite sind mit den im WasserBLiCK aktualisierten Angaben zu kontrollieren (nach dem 07.08.2015).
- Frau Dr. Prchalová kontrolliert bzw. aktualisiert die Zahlenangaben für den tschechischen Teil.
- Frau Börner liefert dem Sekretariat der IKSE eine neue Fassung des Textes (Kapitel 2.2, Absatz unter der Tab. II-2.2-1). Termin bis zum 16.08.2015
- Frau Börner liefert dem Sekretariat der IKSE eine neue Formulierung für den letzten Satz des Abschnittes „Vorübergehende Verschlechterungen ...“ des Kap. 5.2.1, die der noch abzustimmenden Änderung im deutschen Plan entspricht. Der neue Textbaustein soll deutlich machen, dass zwar bislang diese Ausnahme nicht in Anspruch genommen wurde, dies aber nicht für die folgenden sechs Jahre bis 2021 ausgeschlossen wird. Die Änderung erfolgt aufgrund von Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung.
- Die tschechische Seite der EG GW schlägt für die Tab. II-5.2.3-1 eine neue Struktur vor (Anlage 4 dieses Ergebnisvermerks). Die deutsche Seite hat gegen die neue Struktur der Tabelle aus fachlicher Sicht keine Einwände. Das Dokument wird in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD mit der Bitte um Entscheidung dieser Sache vorgelegt. Falls die neue Struktur der Tabelle akzeptiert wird, liefern die deutsche und die tschechische Seite dem Sekretariat die für die Ergänzung der Tabelle notwendigen Daten.
- Die EG GW bittet die Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ (NP) um eine Ergänzung des Bezugs „Nährstoffe und Grundwasser“ im Text des aktualisierten Kapitels 5.1.2 und in den weiteren, die Nährstoffproblematik betreffenden Teilen des internationalen Planes. Das Grundwasser wird oft zugunsten der Oberflächengewässer vernachlässigt.

- Die EG GW bittet die Arbeitsgruppe WFD zu prüfen, ob die Tab. II.-5.2.3-2 im internationalen Plan notwendig ist. Die tschechische Delegation der EG GW betrachtet diese Tabelle als nicht relevant. Die deutsche Delegation hat keine Einwände gegen die Streichung dieser Tabelle aus dem internationalen Plan, geht darüber hinaus aber davon aus, dass diese Tabelle seitens des Koordinierungsrates der nationalen FGG Elbe gewünscht wird. Insofern kann die Entscheidung nicht in der Expertengruppe getroffen werden.
- Die EG GW bittet die Arbeitsgruppe WFD, den Titel und den Inhalt (Attribute) der Karten 5.3 und 5.4 des internationalen Planes zu prüfen:
- Die Karten spiegeln nicht die mittlerweile allgemein akzeptierte Sichtweise der Europäischen Kommission wider, dass alle Wasserkörper, die den guten Zustand 2015 nicht erreichen, einer Ausnahme bedürfen. Um dem gerecht zu werden, müsste entweder der Inhalt der Karten auf je zwei Karten aufgeteilt werden (eine Karte würde die Verbesserung des Zustands bis 2021 zu „gut“ nach Fristverlängerung darstellen und die zweite Karte würde die anderen Ausnahmearten darstellen). Alternativ müssten Legenden und Überschriften angepasst werden.
- Bei der Entscheidung muss auch berücksichtigt werden, dass ein Wasserkörper mehrere Ausnahmearten haben kann (in Abhängigkeit von den maßgebenden Belastungen, welche das Verfehlen des guten Zustands verursachen).
- Gleichfalls wäre es günstig, die Art der Darstellung der Karten der Umweltziele für den ökologischen und chemischen Zustand der Oberflächengewässer sowie den mengenmäßigen und chemischen Zustand des Grundwassers zu vereinheitlichen.

TOP 5 Das neue Datenmodell für die elektronische Berichterstattung 2016 (WFD Reporting Guidance 2016 – Version 4.9)

Vorlagen:

- Neues Datenmodell – Vorgehen in Deutschland

Frau Dr. Prchalová stellt die problematischen Teile des WFD Reporting Guidance 2016 – Version 4.9 vor. Die Tschechische Republik befindet sich jetzt in der Phase der Datenerfassung für die elektronische Berichterstattung an die EK im Jahr 2016. Erst danach wird eine Datenanalyse folgen. Die Präsentation von Frau Dr. Prchalová bildet die Anlage 5 dieses Ergebnisvermerks.

Frau Börner stellt das Vorgehen der deutschen Seite vor. In den zweiten Bewirtschaftungsplänen werden die Tabellen und Karten nach dem alten Datenmodell präsentiert. In Deutschland sind die von der EK für die elektronische Berichterstattung 2016 geforderten Daten in drei Kategorien unterteilt worden, und zwar nach dem möglichen Termin für die Aushändigung der Daten an die EK (zum ordnungsgemäßen Termin bis März 2016, bis Ende 2016 und die Daten ab 2021).

TOP 6 Verschiedenes

Zu diesem TOP werden keine Themen angemeldet.

TOP 7 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die 21. Beratung findet in der Tschechischen Republik statt. Der Termin für die Beratung wird in Abhängigkeit vom Bedarf der EG GW oder der Arbeitsgruppe WFD festgelegt.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“, Stand: 03.08.2015
- Anlage 3: „Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ mit den vorgeschlagenen Änderungen, Stand 17.08.2015
- Anlage 4: Vorschlag für die neue Struktur der Tab. II-5.2.3-1 des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“
- Anlage 5: Präsentation von Frau Dr. Prchalová zum neuen Datenmodell für die elektronische Berichterstattung an die EK